



PRESSEMITTEILUNG

100 Jahre Staatliche Dombauhütte Regensburg 1923 - 2023

Aufstellung einer Zeittafel im Domgarten

Die Besucherinnen und Besucher des Domgartens an der Ostseite von St. Peter können sich ab dem 20.04.2023 mittels einer Zeittafel im Durchgang des Domgartens über die 100-jährige Historie der Staatlichen Dombauhütte Regensburg und deren Wirken informieren. Die wesentlichen Meilensteine von der Gründung der Dombauhütte 1923 bis heute sind in einem 24-teiligen Zeitstrahl mit Bildern und jeweils kurzen Erläuterungen anschaulich dargestellt.

Den Startpunkt markiert die Gründung der Regensburger Dombauhütte als Abteilung des Landbauamtes Regensburg am 08.11.1923 unter der Leitung von Josef Schmitz.

Schon 1924 beginnen in den neu errichteten Werkstattgebäuden unter Hüttenmeister Brandl die Steinarbeiten für die Erneuerung des Eicheltürmchens.

In den 30er Jahren übernimmt Josef Zentner die Aufgabe des Hüttenmeisters, unter seinem Wirken werden vielfältige Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten rund um den Dom durchgeführt.

Während des zweiten Weltkrieges kommen die Arbeiten der Hütte nach und nach nahezu vollständig zum Erliegen.

Die Nachkriegsjahre sind geprägt durch die Sanierung der Turmhelme unter Verwendung von Splittbeton, einer Technik, die ab 1957 der neue Hüttenmeister Richard Triebe zunächst weiterführt, ehe ab den 70er Jahren die Dombauhütte wieder komplett zur traditionellen Steinarbeit zurückkehrt.

Die langwährende bau- und kunsthistorische Erforschung des Doms startet 1985, Helmut Stuhlfelder wird für über 30 Jahre die Geschicke der Hütte als Meister leiten.

Hauptaufgabe in den 80/90er Jahren ist die Reinigung der Fassaden von St. Peter mit steinschonenden Reinigungstechniken.

Zur Jahrtausendwende stellt die Dombauhütte mit ihren Erhaltungsarbeiten am Dom einen Teil der EXPO 2000 in Hannover dar.

...

Mit dem Papstbesuch im Jahre 2006 kommt es zu einem vorläufigen Abschluss der Fassadenreinigungsarbeiten am Westportal mit dem Tympanon.

In 2010 wird die seit 1975 alljährliche an unterschiedlichen europäischen Kathedralstandorten stattfindende internationale Dombaumeistertagung für eine Woche in Regensburg ausgerichtet.

Die Staatliche Dombauhütte Regensburg wird 2020 zusammen mit 17 europäischen Dom- und Münsterbauhütten in das internationale Register des Immateriellen Kulturerbes (IKE) der UNESCO aufgenommen.

Schwerpunkt der derzeitigen Arbeiten bilden die Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten an der Südwestecke von St. Peter.

Im September 2023 ist im Dombezirk eine Jubiläumsveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen der Staatlichen Dombauhütte Regensburg mit regionalen und überregionalen Vertreterinnen und Vertretern aus Staat und Gesellschaft geplant.

Am 17.09.2023 gibt es einen Tag der offenen Dombauhütte, zu dem die Regensburger Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

Eine Ausstellung im Domkreuzgang von 14.09. bis 15.10.2023 zeigt das Tätigkeitsfeld der Staatlichen Dombauhütte Regensburg in den letzten 100 Jahren.

Kontakt

Karl Stock, Staatliches Bauamt Regensburg
Telefon 0941 / 69856-1000
Telefax 0941 / 69856-1999
poststelle@stbar.bayern.de

Regensburg, den 20.04.2023
Staatliches Bauamt Regensburg

gez.

Karl Stock
Behördenleiter